



hebung radikaler Kreise darauf hinführen, das Koalitionsrecht zurück zu ziehen.

Es will die Dinge zurecht liegen, ist die Sache sehr ernst. Deshalb gilt es, keine Zeit zu verlieren. All die vielen Fälle müssen getrennt, an einer Stelle gefasst und verwertet werden. ... ist überzeugt, daß wir dann sehr bald ein Manifest zusammen haben, das genügt, um nachdrücklich auf gesetzliche Abklärung des Rechts drängen zu können.

### Knebelung der Koalitionsfreiheit.

Von Frauenseite wird uns geschrieben: Unter der Überschrift 'Schutz der Koalitionsfreiheit' teilt die Demokratische Korrespondenz vom 25. Oktober mit, daß der Abgeordnete Hartmann, veranlaßt durch das Vorhaben des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter gegen Mitglieder eines Disziplinars des Hirsch-Vereins der Gewerkschaften, in der Nationalversammlung die 'Heine-Anfrage' stellt, ob die Reichsregierung erpicht bereit ist, die Bestimmungen des Artikels 153 der Weisungsordnung wirksam zu machen. Zahlreiche Personen, namentlich Frauen, sind leicht in der Lage, dem Fragesteller die Nationalversammlung deutlich zu erklären, daß von einem wirksamen Schutze der Koalitionsfreiheit zurecht wenig zu sperren ist. ... In einem ähnlichen Betriebe in Berlin die Angehörigen beider Geschlechter dadurch gezwungen werden, sich einer freien Gewerkschaft anzuschließen, daß bei den Betriebsversammlungen die Mitgliedsbücher vorgezeigt werden müssen und die Namen aller Nichtmitglieder laut genannt werden. In einem anderen ähnlichen Betriebe können nur diejenigen in den Ausschuss gewählt werden, die im November 1918 schon ein Jahr lang einer freien Gewerkschaft angehört haben. ...

### Eisenbahnunglück bei Neudietendorf.

Neudietendorf, 29. Oktober. Nachdem heute morgen 6 1/2 Uhr der Personenzug Nr. 114 von Berlin nach Neudietendorf auf dem Eisenbahnstrecke bei Neudietendorf einen schweren Unfall erlitten hat, sind die Eisenbahnen in dieser Gegend für einige Stunden unterbrochen. ...

### Zur Änderung der Verlehnung.

Berlin, 29. Oktober. Innerhalb des Reichsverkehrsministeriums haben weitere Besprechungen stattgefunden, um die Maßnahmen festzusetzen, die zur Änderung der Verlehnung erforderlich sind. ...

### Höheres Schulgeld.

Berlin, 29. Oktober. Nach dem 'Berl. Tagebl.' hat der preussische Unterrichtsminister im Zusammenhang mit dem Finanzminister die Schulgebühren der höheren Schulklassen erhöht.

### Streik im Siegerer Kohlenbergbau.

Sieger, 29. Oktober. Laut 'Köln. Zeitung' befinden sich die Kohlenarbeiter im Siegerer Kohlenbergbau im Streik. ...

### Keine Streikflut in Bitterfeld.

Berlin, 29. Oktober. (Eigene Drahtnachricht.) Wie wir erfahren, sind die Arbeiter im Elektrizitätswerk in Bitterfeld und Grödenbach nicht von dem streikenden Streikerteil nicht getrieben. ...

### Bahnverbindung Breslau - Warschau.

Breslau, 29. Oktober. Das Verkehrsamt des Magistrats teilt folgendes mit: Angesichts der Verhandlungen, die zwischen Deutschland und Polen stattfinden, ist der Plan der Festlegung einer unmittelbaren Bahnverbindung Breslau-Warschau wieder aufgenommen worden. ...

dingen Stellen geben, bei den Verhandlungen mit Polen darauf hinzuwirken, daß die Bahn möglichst bald gebaut wird.

### Erfolg des mexikanischen Ultimatus.

Mexiko, 29. Oktober. (Eigene Drahtnachricht.) Der amerikanische Konsul in Mexiko, William Jennings, der von mexikanischen Behörden in Puebla gefangen genommen worden war, ist wieder freigelassen worden.

### Aus Ägypten.

Kairo, 29. Okt. In Alexandria kam es zu ernstlichen Zusammenstößen zwischen einer kühnheitsvollen Volksmenge und der Polizei, bei denen der Wübel mit Steinen, Steinern und Klöppeln auf die Polizei losging und 27 Polizisten verletzt. ...

### Ein Hindu-Mohammedaner-Bund.

Amsterdam, 29. Oktober. 'Times' vom 27. Okt. bringen weitere Einzelheiten zu der Meldung aus Bombay, daß am 17. Oktober die Mohammedaner in Indien für die Weihebestätigung der weltlichen Macht des Kaisers gestimmt hätten. ...

### Der amerikanische Oberste Gerichtshof und die deutschen Opern.

Amsterdam, 29. Oktober. Das Richteramt des Obersten Gerichtshofes in den Vereinigten Staaten hat die Aufführung von Opern in deutscher Sprache untersagt.

### Brasilien gegen die Absetzung Kaiser Wilhelms.

Berlin, 29. Oktober. Nach Meldungen aus Brasilien prüft die dortige Kammer jetzt den Friedensvertrag von Versailles. ...

### Deutsche Nationalversammlung.

Köln, 29. Oktober. (Eigene Drahtnachricht.) Die Nationalversammlung in Weimar hat heute die Tagesordnung für den 30. Oktober beschlossen. ...

Wir haben den Ehrgeiz einer aufrechterhaltenen Ordnung. In der Handhabung der Zensur als Oberbegriff haben in den Marken ist Herr Klose viel parteilicher, als einer seiner Vorgänger. ...

Reichswehrminister Klose: Unser Heer und unser Volk haben sich unter der Führung des Kaisers in der Welt einen Namen gemacht. ...

Reichswehrminister Klose: Unser Heer und unser Volk haben sich unter der Führung des Kaisers in der Welt einen Namen gemacht. ...

Reichswehrminister Klose: Unser Heer und unser Volk haben sich unter der Führung des Kaisers in der Welt einen Namen gemacht. ...

Reichswehrminister Klose: Unser Heer und unser Volk haben sich unter der Führung des Kaisers in der Welt einen Namen gemacht. ...

(Beifall.) Wir müssen das Land retten. ... Reichsminister Dr. Baumbach: Wenn man Herr v. Graefe gehört hat, weiß man nicht, was man tun soll. ...

Es gab keine andere Rettung, und noch sind wir über die Gefahr nicht hinaus. ...

Abg. Dr. Haas (Dem.): Wir sind besiegt worden von Deutschen, von denen, die uns durch den Weltkrieg Amerika auf den Hals hielten. ...

Die Generale sind monarchistisch bis auf die Knochen. Herr Klose und in Preußen Herr Seine arbeiten ganz in dem nationalen Sinne. ...

Das alles widerspricht den Friedensbedingungen. Aber es scheint, daß die Entente keine Augen zudrückt, weil diese Organisationen gegen uns gerichtet sind. ...

Ich rate Ihnen sehr, die Waage im Zaume zu halten. Es gibt keine Zeit für willkürliche Experimente. ...

Das Gehalt des Reichswehrministers wird gegen die Stimmen der Unabhängigen, Sozialisten und Deutschnationalen beschloßen. ...

Abg. Frau Wegm (Dn.) tritt für das Bestehenbleiben der Heeresbeschleunigung ein. ...

Abg. Dr. Mittelmann (D. Vnt.): Bessere Beförderungen der Offiziere und der technischen Offiziere sind notwendig. ...

Abg. Wundhoff (Dem.) wünscht, daß durch vertrauensvolle Beziehungen zwischen Offizier und Mann dem deutschen Volk wieder Liebe zur Flotte erwachsen möge. ...

Abg. Dr. Oberholzer (Dn.) fordert erhöhte Berufstätigkeit der Technik in der Marine. ...

Abg. Dr. Wundhoff (Dem.) wünscht, daß durch vertrauensvolle Beziehungen zwischen Offizier und Mann dem deutschen Volk wieder Liebe zur Flotte erwachsen möge. ...

Abg. Dr. Wundhoff (Dem.) wünscht, daß durch vertrauensvolle Beziehungen zwischen Offizier und Mann dem deutschen Volk wieder Liebe zur Flotte erwachsen möge. ...

Abg. Dr. Wundhoff (Dem.) wünscht, daß durch vertrauensvolle Beziehungen zwischen Offizier und Mann dem deutschen Volk wieder Liebe zur Flotte erwachsen möge. ...

### Deutsches Reich.

Die Gewerkschaften zur Frage der Rohstoffarbeiten. Berlin, 29. Okt. (Eigene Drahtnachricht.) Wie wir von parlamentarischer Seite erfahren, wird die Generalkommission der Gewerkschaften Richtlinien ausarbeiten.





